

Commerz- und Disconto-Bank,

Sitz: Hamburg.

Niederlassungen: Berlin, Frankfurt a. M.

1901.

Zweiunddreißigster Jahresbericht

der

Commerz- und Disconto-Bank,

Sitz: Hamburg.

Niederlassungen: Berlin, Frankfurt a. M.

1901.

Aufsichtsrath:

- Herr C. F. W. Nottebohm, in Firma Nottebohm & Co. in Hamburg, Vorsitzender.
- » B. Arnold, in Firma C. Hageneß & Arnold in Hamburg, stellvertr. Vorsitzender.
 - » Gustav Diederichsen, in Firma Theodor Wille in Hamburg.
 - » J. Dreyfus in Frankfurt am Main.
 - » Eugen Landau in Berlin.
 - » G. W. Tietgens, in Firma Tietgens & Robertson in Hamburg.
 - » Otto Wachsmuth, Dr. jur. in Hamburg.
 - » Moriz Warburg, in Firma M. M. Warburg & Co. in Hamburg.
 - » Johann Witt, in Firma Witt & Büsch in Hamburg.

Vorstand:

- Herr Wilhelm Heinke.
- » Lucien Picard.
 - » Waldemar Risch.
 - » Gustav Pilsner.
 - » Carl Kolb.
 - » Hugo Rosenberger.

32^{ter} Jahresbericht.

Der schon im Vorjahre eingetretene Rückgang in Handel und Industrie artete im Jahre 1901 in eine Krisis aus, von welcher alle Gebiete des Erwerbslebens mehr oder weniger schwer ergriffen wurden. Ebenso wie die electrische Industrie und die durch das Kleinbahn-Gesetz hervorgerufene lebhaftere Thätigkeit im Bahnbau die Führung bei dem wirtschaftlichen Aufschwunge hatten, leitete die übermäßige Gründungsthätigkeit auf diesen Gebieten auch den Niedergang ein; man hatte sich eben übertriebenen Hoffnungen hingegeben in Bezug auf das Tempo, in welchem sich die Zunahme des Bedarfs und des Verkehrs vollziehen würde.

Die durch diese Momente hervorgerufenen Verluste führten Katastrophen jedoch nur in gewissen Kreisen herbei. Einige auf unsolider Basis errichtete Unternehmungen haben durch ihren Fall allerdings auch manches sonst gute Unternehmen insanken gebracht; man darf aber heute wohl sagen, daß die Krankheitsstoffe aus unserem Wirtschaftskörper größtentheils ausgeschieden und wir in den Gesundungsproceß eingetreten sind. Der Verlauf der Krisis hat jedenfalls gezeigt, daß unser Wirtschaftsleben auf gesunden Grundlagen ruht, und damit ist auch wohl die Hoffnung berechtigt, daß diese Krisis leichter als frühere überwunden werden wird.

Unsere Bank hat unter der Ungunst der Zeiten verhältnißmäßig wenig zu leiden gehabt.

Der Discontsatz der Reichsbank stellte sich im vergangenen Jahre auf durchschnittlich 4,10% gegen 5,35% in 1900, der Durchschnitt des Privatdisconts war 3,08% gegen 4,41% in 1900. Diese Sätze übten naturgemäß einen ungünstigen Einfluß auf das **Binsen-Couto** aus; ferner wirkte auf das Erträgniß auch der Umstand ein, daß wir in Folge der kritischen Verhältnisse längere Zeit hindurch größere Baarbestände hielten.

Unser Erträgniß auf **Effecten- und Consortial-Conto** ist trotz der vorgenommenen Abschreibungen nur um ca. M. 260,000.— gegen das Vorjahr zurückgeblieben.

Das **Provisions-Conto** weist gegenüber dem letzten Berichtsjahre ein kleines Mehrerträgniß auf. Der Rückgang im Effecten-Commissions-Geschäft wurde durch die befriedigende Entwicklung des Conto-Corrent-Verkehrs mehr als ausgeglichen. Das Erträgniß würde sich noch günstiger gestellt haben, wenn wir es nicht angesichts der herrschenden Krisis für angezeigt gehalten hätten, unseren Acceptumlauf einzuschränken.

Die Erhöhung der **Handlungskosten** ist in der Hauptsache durch die Errichtung neuer Depositencassen in Hamburg und Berlin verursacht worden.

Für **zweifelhafte Forderungen** haben wir in Folge der überraschend gekommenen Zahlungseinstellung einer alten angesehenen Firma Abschreibungen von ca. M. 82,000.— vornehmen müssen.

Die ungünstigen Verhältnisse in der Zucker-Industrie Oesterreichs haben das Ergebnis der **Aussiger Zucker-Raffinerie** in der letzten Campagne nachtheilig beeinflusst. Nach Vornahme der regelmäßigen Abschreibungen verblieb nur ein kleiner Gewinn-Saldo.

Das Geschäftshaus **Posthof** brachte die bisherige Mietheinnahme, deren Ueberschuß ebenso wie die Erträgnisse der übrigen Grundstücke, dem Zinsen-Conto zugeführt wurde. Die Abschreibungen in ähnlicher Höhe wie im Vorjahre wurden diesmal direct vom Ergebnis abgezogen.

Unser **Bankgebäude in Berlin** wurde im Berichtsjahre vollendet und entspricht in der Bauausführung sowohl, als auch in der inneren Einrichtung allen Anforderungen. Von dem Kostenpreise ist die in der vorjährigen Bilanz aufgeführte Baureserve abgezogen worden.

Zu unserem Effecten- und Consortial-Bestande bemerken wir Folgendes:

Die **Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co.** hat aus bekannten Gründen von der Vertheilung einer Dividende für das Geschäftsjahr 1900/1901 Abstand genommen. Unsere Betheiligung an derselben besteht außer in einem größeren Credit und einem Bestand an Obligationen in einem mäßigen Actienbesitz.

Da die **Süddeutsche Waggonfabrik Aktien-Gesellschaft** in Kellsterbach bei Frankfurt a/M. ihrem letzten Geschäftsbericht zufolge etwa die Hälfte ihres Actienkapitals verloren hat, haben wir es für richtig gehalten, unseren Actienbesitz von ca. M. 400,000.— ganz abzuschreiben.

Die **Motorfahrzeug- und Motorenfabrik Berlin Aktiengesellschaft, Mariensfelde**, hat den bei der Gründung gehegten Erwartungen vorläufig nicht entsprochen; wir haben daher unseren Besitz an Actien dieser Gesellschaft im Betrage von M. 156,000.— auch abgeschrieben.

Die **London and Hanseatic Bank, Limited, London**, vertheilt für 1901 wieder $7\frac{1}{2}\%$ Dividende und legt £ 5,000 in den Reserve-Fonds, welcher dadurch bei einem Actien-Capital von £ 800,000 mit 50 % Einzahlung, auf £ 140,000 anwächst.

Die **Waaren-Commissions-Bank in Hamburg** erzielte für das Jahr 1900/1901 4 % Dividende gegen 10 % im Vorjahre.

Die **Bremen-Besigheimer Oelfabriken, Bremen**, gaben wieder 7 % Dividende.

Die **Braunschweigische Zuckersiederei, G. m. b. H., Braunschweig**, vertheilte im verflossenen Jahre ein beträchtlich höheres Erträgniß, nämlich 20 % gegen 5 % in 1899/1900.

Die **Norddeutschen Braunkohlenwerke, Aktien-Gesellschaft, Frelstedt**, erzielten für das erste Betriebsjahr 1900 $6\frac{1}{2}\%$ Dividende; es wird für das Jahr 1901 gleichfalls ein befriedigendes Ergebnis erwartet.

Die **Norddeutsche Zucker-Raffinerie, Frelstedt**, ergab für das Geschäftsjahr 1900 eine Dividende von 10 %, eine ähnliche steht dem Vernehmen nach für 1901 in Aussicht.

Die **Barmbecker Brauerei Actien-Gesellschaft in Hamburg**, an der wir, neben einem geringen Actienbesitz, mit einer Buchforderung beteiligt waren, ist im vergangenen Jahre in der Weise sanirt worden, daß die bisherigen Actien im Verhältniß von 5 zu 2 zusammengelegt und gleichzeitig für einen erheblichen Theil der Forderungen neue Actien seitens der Gläubiger in Zahlung genommen wurden. Wir haben uns mit dem größten Theile unseres Guthabens diesem Sanierungsplane angeschlossen. Für das Geschäftsjahr 1900/1901 konnte die Brauerei, obschon sie nur während der letzten 3 Monate desselben aus der Sanirung Vortheil zog, bei guten Abschreibungen 4 % Dividende auf das neue Actien-capital erklären. Die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahre entspricht dem Vernehmen nach den gehegten Erwartungen.

Während des Jahres 1901 beteiligten wir uns unter Anderen an folgenden **Consortial-Geschäften**:

Uebnahme bezw. Ausgabe von:

- 3 % Deutsche Reichs-Anleihe,
- 4 % Badische Staats-Obligationen,
- $3\frac{1}{2}\%$ Hessische Staats-Obligationen,

4⁰/₀ Augsburger Stadt-Anleihe,
 4⁰/₀ St. Johann Stadt-Anleihe,
 3¹/₂⁰/₀ Stettiner Stadt-Anleihe,
 4¹/₂⁰/₀ Obligationen der Hamburgischen Electricitäts-Werke,
 4¹/₂⁰/₀ " " Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co.,
 4¹/₂⁰/₀ Obligationen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft,
 4¹/₂⁰/₀ Obligationen der Deutschen Ost-Afrika-Linie, Hamburg,
 Actien der Deutsch-Australischen Dampfschiffs-Gesellschaft,
 " " Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft vereinigter Elbe- und Saale-Schiffer,
 Dresden,
 " " Actiengesellschaft Herculesbrauerei, Cassel,
 " " Barmbecker Brauerei Actien-Gesellschaft, Hamburg,
 Sanirung der Deutschen Grundschuldbank.

Folgende Geschäfte fanden während des Jahres 1901 ihre Erledigung:

Uebernahme bezw. Ausgabe von

3⁰/₀ Deutsche Reichs-Anleihe,
 4⁰/₀ Badische Staats-Obligationen,
 3¹/₂⁰/₀ Hessische Staats-Obligationen,
 4⁰/₀ Augsburger Stadt-Anleihe,
 4⁰/₀ St. Johann Stadt-Anleihe,
 3¹/₂⁰/₀ Stettiner Stadt-Anleihe,
 4¹/₂⁰/₀ Obligationen der Hamburgischen Electricitäts-Werke,
 4¹/₂⁰/₀ " " Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-
 Gesellschaft,
 4¹/₂⁰/₀ Obligationen der Deutschen Ost-Afrika-Linie,
 Actien der Deutsch-Australischen Dampfschiffs-Gesellschaft.

Der Gesamtumsatz betrug M. **10,875,790,518.31** auf einer Seite des Hauptbuches gegen M. **10,803,346,874.25** im Vorjahre.

Wir beantragen, den vorhandenen Reingewinn von

M. 3,234,830.47

wie im Gewinn- und Verlust-Conto vorgeschlagen, zu verwenden, wonach auf das Actien-Capital von M. **50,000,000** eine Dividende von **5¹/₂%** entfällt.

Hamburg, im Februar 1902.

Der Vorstand.

Der Aufsichtsrath hat den vorstehenden Bericht des Vorstandes, die Jahresrechnung, die Bilanz und den Vorschlag zur Gewinn-Vertheilung geprüft, richtig befunden und denselben nichts hinzuzufügen.

Der Aufsichtsrath.

C. F. W. Nottbohm.

Vorsitzender.

Anlagen.

Cassa und Reichsbank-Guthaben.

Cassa-Bestand, Guthaben bei der Reichsbank, bei der Bank des Berliner Kassen-Vereins und bei der Frankfurter Bank am 31. December 1900	M.	3,530,798.98
Zugang im Laufe des Jahres 1901	„	1,924,251,709.26
	M.	1,927,782,508.24
Abgang im Laufe des Jahres 1901	„	1,922,566,251.20
mithin Saldo am 31. December 1901	M.	5,216,257.04

Coupons und Sorten.

Bestand am 31. December 1900	M.	538,716.56
Zugang im Laufe des Jahres 1901	„	46,385,858.60
	M.	46,924,575.16
Abgang im Laufe des Jahres 1901	„	46,454,845.01
mithin Bestand am 31. December 1901	M.	469,730.15

Wechsel.

Bestand am 31. December 1900	M.	20,131,142.30
Zugang im Laufe des Jahres 1901	„	1,425,782,264.64
	M.	1,445,913,406.94
Abgang im Laufe des Jahres 1901	„	1,426,868,314.64
mithin Bestand am 31. December 1901	M.	19,045,092.30

Effecten-Geschäft und Consortial-Betheiligungen.

Der aus dem Jahre 1900 übernommene Bestand betrug	M.	36,386,066.83
Zugang im Laufe des Jahres 1901	„	529,945,029.96
	M.	566,331,096.79
Abgang im Laufe des Jahres 1901	„	533,032,181.48
Saldo Ende 1901	M.	33,298,915.31
Bestand reportirter Effecten am 31. December 1901	„	6,849,459.55
bleiben eigene Effecten und Consortial-Betheiligungen	M.	26,449,455.76
per 31. December 1901 im Werthe von	„	27,001,086.68
woraus sich ein Gewinn ergibt von	M.	551,630.92

Der vorstehend verrechnete Bestand von M. 27,001,086.68 besteht aus folgenden Werthen:

Deutsche Staats-, Stadt- und Kreis-Anleihen in 30 Gattungen	M.	3,633,972.82
Erstklassige ausländische Staats- und Stadt-Anleihen und vom Staate garantirte		
Eisenbahn-Obligationen in 50 Gattungen	„	3,118,956.49
Schweizerische Eisenbahn-Actien in 4 Gattungen	„	1,053,249.—
Obligationen industrieller Unternehmungen in 28 Gattungen	„	3,044,010.—
Bank- und Eisenbahn-Actien in 17 Gattungen	„	931,505.45
Industrie-Actien und Antheile an industriellen Unternehmungen in 68 Gattungen	„	4,386,006.25

unter anderen:

nom. M. 335,000 Actien der Waaren-Commissions-Bank in Hamburg,		
„ „ 300,000 „ des Deutschen Rhederei-Vereins, mit 20 % Einzahlung,		
„ „ 233,000 „ der Rhederei-Aktien-Gesellschaft von 1896,		
„ „ 198,000 „ der Norddeutschen Zucker-Raffinerie, Frelstedt,		
„ „ 191,000 „ der Bremen-Besigheimer Oelfabriken,		
„ „ 466,000 „ der Hamburgischen Electricitäts-Werke,		
„ „ 866,000 „ der Barmbecker Brauerei Actien-Gesellschaft,		
„ „ 520,000 Antheile an den Veringschen Grundstücken auf Wilhelmsburg,		
G. m. b. H., mit 20 % Nachschuss,		
„ „ 200,000 „ an der Braunschweigischen Zuckersiederei, G. m. b. H.		
	M.	16,167,700.01
19,302 Stück Actien der London and Hanseatic Bank, Limited, in London		
mit £ 10.—.— Einzahlung = £ 193,020.—.— à M. 20.40.	„	3,937,608.—
Consortial-Betheiligungen in 74 Gattungen	„	6,895,778.67
unter anderen:		
nom. M. 1,382,000 Actien der Norddeutschen Braunkohlenwerke, A.-G.		
	M.	27,001,086.68

Conto - Corrent - Geschäft.

In demselben waren angelegt am 31. December 1900	M. 37,394,197.37
Umgesetzt wurden im Laufe des Jahres 1901 im Debet	,, 6,411,456,893.30
	M. 6,448,851,090.67
und im Credit	,, 6,419,252,012.22
also blieben Ende 1901 ausstehend	M. 29,599,078.45

Der Saldo von M. 29,599,078.45 ergibt sich wie folgt:

Guthaben bei Banken und Bankiers	M. 9,737,856.96
Vorschüsse auf Werthpapiere	M. 28,496,644.99
,, ,, Waaren	,, 8,579,192.70
,, ,, sonstige Sicherheiten	,, 27,398,786.51
,, ,, ohne Unterpand	,, 18,703,172.51
(Davon M. 5,334,042.15 gegen Waaren-Abladungen)	M. 83,177,796.71
Bürgschafts-Debitoren	,, 4,714,415.43
	M. 97,630,069.10
abzüglich Creditoren :	
auf feste Termine	M. 33,318,872.68
im Conto-Corrent	,, 34,712,117.97
	M. 29,599,078.45

Das Accepten-Conto

weist Ende 1900 einen Saldo nach von	M. 42,213,542.13
(darunter sind enthalten: Bürgschafts-Verpflichtungen M. 5,128,474.94)	
Angenommen wurden für Rechnung der Kundschaft im Laufe des Jahres 1901	,, 397,400,868.90
	M. 439,614,411.03
Eingelöst wurden	,, 405,962,967.42
so dass am 31 December 1901 in Umlauf waren	M. 33,651,443.61
(darunter sind enthalten: Bürgschafts-Verpflichtungen M. 4,714,415.43).	



Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Commerz- und

Gewinn- und

Ausgabe.

für das zweiunddreissigste Geschäftsjahr

	M	℔	M	℔
Unkosten			1,577,961	22
Steuern			284,125	62
Abschreibung auf zweifelhafte Forderungen			82,157	10
Abschreibung auf Immobilien			1,200	—
Abschreibung auf das Bankgebäude in Hamburg			18,172	37
Abschreibung auf das Bankgebäude in Berlin			20,001	63
Abschreibung auf Mobilien			17,637	36
Reingewinn für 1901			3,234,830	47
davon 4 0/0 auf das Actien-Capital von M. 50,000,000.—	2,000,000	—		
ferner laut § 26 des Statuts von M. 1,122,368.24				
1/20 ^{stel} in den Delcredere-Fonds M. 56,118.41				
1/10 ^{tel} Tantième an den Aufsichtsrath » 112,236.82				
1/8 ^{tel} » an den Vorstand » 140,296.02				
1/40 ^{stel} in den Beamten-Pensions- und Unterstützungs-Fonds » 28,059.20				
Für Dividende 5 1/2 0/0 M. 2,750,000.—				
abzüglich vorstehender » 2,000,000.— » 750,000.—	1,086,710	45		
Gewinn-Vortrag auf 1902	148,120	02		
	3,234,830	47		
			M. 5,236,085	77

Der Aufsichtsrath:

C. F. W. Nottebohm.

Vorsitzender.

Disconto-Bank.

Jahres-Rechnung

Einnahme.

abgeschlossen am 31. December 1901.

			M.	ℳ
Gewinn-Vortrag von 1900			112,462	23
Zinsen			3,083,030	70
Provision			1,083,710	78
Effecten- und Consortialgewinn			551,630	92
Coursgewinn auf Wechsel			361,388	02
Coursgewinn auf Sorten und Coupons			43,863	12
			M.	5,236,085 77

Der Vorstand:

- W. Heintze. L. Picard. W. Risch. Pilster.
C. Kolb. H. Rosenberger.

Bilanz.

Commerz- und

Bi

Activa.

für das zweiunddreissigste Geschäftsjahr

	ℳ	⸝	ℳ	⸝	
Cassa und Reichsbank-Guthaben			5,216,257	04	
Coupons und Sorten			469,730	15	
Guthaben bei Banken und Bankiers			9,737,856	96	
Wechsel			19,045,092	30	
Werthpapiere					
Eigene Werthpapiere			16,167,700	01	
Reportirte Werthpapiere			6,849,459	55	
Actien der London and Hanseatic Bank, Limited, in London			3,937,608	—	
Betheiligung an der Aussiger Zucker-Raffinerie			1,030,000	—	
Consortial-Betheiligungen			6,895,778	67	
Debitoren:					
Vorschüsse auf Werthpapiere	28,496,644	99			
Vorschüsse auf Waaren	8,579,192	70			
Vorschüsse auf sonstige Sicherheiten	27,398,786	51			
Vorschüsse ohne Unterpfand (davon ℳ. 5,334,042.15 gegen Waaren- Abladungen)	18,703,172	51	83,177,796	71	
Bürgschafts-Debitoren			4,714,415	43	
Grundstück „Posthof“ Buchwerth am 31. December 1901	2,407,000	—			
abzüglich Hypotheken	1,300,000	—	1,107,000	—	
Immobilien	1,739,001	—			
abzüglich Hypotheken	1,071,000	—	668,001	—	
Bankgebäude in Hamburg			1,620,000	—	
Bankgebäude in Berlin (nach Fertigstellung einschliesslich Mobiliar)	1,961,558	01			
abzüglich Hypotheken	200,000	—			
	1,761,558	01			
abzüglich Baureserve	150,000	—	1,611,558	01	
Mobiliar				3	
			ℳ	162,248,256	83

Der Aufsichtsrath:

C. F. W. Nottebohm.

Vorsitzender.

Disconto-Bank.

n z

Passiva.

abgeschlossen am 31. December 1901.

	M.	₤	M.	₤
Action-Capital			50,000,000	—
Reserve-Fonds			6,000,000	—
Delcredere-Fonds			1,050,258	15
Creditoren				
auf feste Termine	33,318,872	68		
im Conto-Corrent	34,712,117	97	68,030,990	65
Accepte			28,937,028	18
Bürgschafts-Verpflichtungen			4,714,415	43
Beamten-Pensions- u. Unterstützungs-Fonds in Hamburg			277,331	45
Dividenden-Rückstände			3,402	50
Gewinn 1901			3,234,830	47
			M.	83
			162,248,256	83

Der Vorstand.

W. Heintze. L. Picard. W. Risch. Pilster.

C. Kolb. H. Rosenberger.

